

Infos zum Aufenthalt

Halbprivat- und Privatversicherte

Anmeldung

Ärztliche Zuweisung

Die Aufnahme erfolgt in der Regel über eine ärztliche Zuweisung. Das bedeutet, dass man sich als Patient* vom Hausarzt, Psychiater oder Psychotherapeuten anmelden lässt. Hierfür verwendet der Zuweiser das Zuweisungsformular.

Selbstanmeldung

Eine Selbsteinweisung ist auch möglich. Hierfür verwendet man unser Formular «Selbstanmeldung» auf www.hohenegg.ch oder meldet sich unter +41 44 925 15 00 im Eintrittsmanagement an. Die notwendigen Abklärungen für einen stationären Aufenthalt nehmen unsere Ärzte vor.

Vorgespräch

Vor dem Eintritt wird üblicherweise ein ambulantes Vorgespräch mit einem unserer Ärzte bzw. Psychologen geführt. Es dient dazu, die Indikation des stationären Eintritts zu überprüfen und offene Fragen zu klären.

Ein Vorgesprächstermin umfasst üblicherweise vier Schritte:

1. Begrüssung an der Réception sowie Erfassung der Personalien und Versicherungsangaben – bitte die Krankenkassenkarte und die aktuelle(n) Police(n) der Krankenversicherung(en) mitnehmen.
2. Das Vorgespräch beim Arzt bzw. Psychologen dauert ca. eine Stunde. Auf Wunsch können dabei auch Angehörige miteinbezogen werden.
3. Im Büro des Eintrittsmanagements werden gemeinsam die nächsten Schritte für einen möglichen Klinikaufenthalt besprochen.
4. Zum Abschluss findet ein Klinikrundgang statt – begleitet durch eine Fachperson aus der Pflege (Pflegedirektion, Stationsleitung, dipl. Pflegefachperson), damit man sich einen Eindruck von der Anlage und den Räumlichkeiten machen kann.

Eintritt

Der Eintritt erfolgt in der Regel an Werktagen zu einem festgelegten Termin. In dringenden Fällen sind auch kurzfristige Aufnahmen möglich, soweit freie Betten verfügbar sind.

Vor dem Eintritt werden Sie gebeten, einen Online-Fragebogen über Ihren Gesundheitszustand auszufüllen.

Lage, Anreise

Trotz der traumhaften Lage in der Natur und hoch über dem Zürichsee ist die Privatklinik Hohenegg zentral gelegen. Sie ist in einer halben Stunde mit S-Bahn und Bus vom Zentrum der Stadt Zürich aus erreichbar. Es stehen auch ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Aufenthalt

Ihr Aufenthalt ist voll und ganz auf die Behandlung Ihres psychischen und allenfalls physischen Leidens ausgerichtet. Dank der bevorzugten Lage unserer Privatklinik über dem Zürichsee, inmitten der Natur, können wir Ihnen Genesung und Erholung in einer einzigartigen Atmosphäre bieten. Dieses Umfeld wird sich positiv auf Ihren Genesungsprozess auswirken und die professionelle Unterstützung optimal ergänzen.

Die Abwesenheits- und Wochenendregelung wird individuell besprochen und festgelegt. Ohne verordnete Einschränkung besteht zum Beispiel die Möglichkeit, abends bis 22.00 Uhr auszugehen. Bei einem Tagesurlaub gilt die Abwesenheit grundsätzlich bis 22.00 Uhr. An Wochenenden haben Sie bei entsprechender Indikation durch Ihren Facharzt bzw. Psychologen die Möglichkeit, eine Abwesenheit von 20 bis max. 23 Stunden zu planen. Die Zeiten Ihrer Abwesenheit können Sie von samstags, 09.00 Uhr, bis sonntags, 20.00 Uhr, selbst wählen. Das erste Wochenende nach Eintritt verbringen Sie in der Klinik.

Hotellerie/Zimmer

Die Zimmer sind komfortabel und stilvoll eingerichtet. Sie verfügen alle über ein Bad mit WC und sind mit Telefon, Fernsehgerät sowie mit einem unentgeltlichen Internetzugang (LAN und WLAN) ausgestattet. Für Privatversicherte sind 26 Privat- und Privat-Superior-Einzelzimmer sowie sechs Suiten (gegen Aufpreis) vorgesehen, für Halbprivatversicherte 37 Standard- und Standard-Plus-Einzelzimmer.

Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach der Hospitalisationsbedürftigkeit. Diese wird auf das Krankheitsbild, die Therapieziele und den Krankheitsverlauf abgestimmt. Je nach Indikation und Zielsetzung geht es primär um stationäre Stabilisation mit Einleitung einer anschliessenden tragfähigen ambulanten Behandlung oder um eine vertiefte Behandlung mit intensiver Psychotherapie und das Erlernen neuer Verhaltensmuster in einem geschützten stationären Setting mit multimodalem Ansatz. Die Behandlungszeit variiert zwischen drei (Stabilisierung) und acht (intensive Psychotherapie) Wochen.

Somatischer Dienst

Ärztinnen für Allgemeine Innere Medizin stellen die Behandlung von vorbestehenden somatischen Begleiterkrankungen während der Hospitalisation sicher und behandeln somatische Notfälle. Sollte eine weiterführende Abklärung oder Behandlung so dringlich sein, dass sie nicht auf einen Zeitpunkt nach Klinikaustritt verschoben werden kann, werden sie dies veranlassen. Ebenso veranlassen sie bei entsprechender medizinischer Indikation und Dringlichkeit Physiotherapie oder Ernährungsberatung. Bitte verschieben Sie planbare Untersuchungen und Abklärungen auf die Zeit vor oder nach der Hospitalisation, damit Sie sich auf den psychotherapeutischen Prozess konzentrieren können. Informationen zu Ihrem körperlichen Befinden und zu früheren Erkrankungen oder Abklärungen führen Sie bitte im Dokument «Medizinische Vorinformationen für den Klinikeintritt» auf.

Ernährung

Die Ernährung hat einen Einfluss auf das psychische und körperliche Wohlbefinden. Die Mahlzeiten sind daher sorgfältig zusammengestellt, ausgewogen

und bestehen nach Möglichkeit aus regionalen und saisonalen Frischprodukten. Es gibt stets auch eine vegetarische Variante. Bei medizinisch belegten Unverträglichkeiten ist eine Diätverordnung möglich. Bitte führen Sie dies im Dokument «Medizinische Vorinformation für den Klinikeintritt» auf.

Ambulante Nachbehandlung

Uns liegt am Herzen, dass die Patienten auch in der Zeit nach dem stationären Aufenthalt professionell betreut werden. Eine gute Zusammenarbeit mit zuweisenden und nachbehandelnden Ärzten resp. Psychotherapeuten ist deshalb sehr wichtig. Die ambulante Nachbetreuung wird der individuellen Situation des Patienten angepasst. Nach dem Klinikaufenthalt wird der Patient üblicherweise vom zuweisenden Arzt bzw. Psychotherapeuten weiterbetreut. Wenn dies nicht mehr möglich ist, wird eine geeignete Nachbetreuung gesucht.

Besuche

Besucher sind ausserhalb Ihres Therapieprogramms bis 22.00 Uhr herzlich willkommen. Zum Schutz der Privatsphäre von Mitpatienten empfehlen wir, Besuche in Ihrem Zimmer zu empfangen. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, einen pro Station zugewiesenen Besucherraum oder die Lounge im Terrazza zu nutzen. Patienten von anderen Stationen und ehemalige Patienten gelten als Besucher.

Besucheressen

Angehörige und Freunde sind in Ihrer Begleitung zum Brunch, Mittag- oder Nachtessen herzlich willkommen. Wir reservieren gerne einen Tisch in der Lounge für Sie. Kosten pro Besucher: Brunch CHF 35.–, Mittagessen CHF 35.–, Nachtessen CHF 30.–.

Kaffeebar/Lounge im Terrazza

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00–20.00 Uhr und Samstag/Sonntag von 10.00–20.00 Uhr. Das Angebot umfasst Kaffee, Tee, diverse Getränke und einige Kioskartikel. Zeitungen und Zeitschriften liegen auf. Wasser und Früchte stehen jederzeit gratis für Sie bereit.

Anonymer Aufenthalt

Grundsätzlich gibt die Réception bei Anfragen zu Ihrem Aufenthalt in der Privatklinik Hoheneegg keine

Auskunft. Dennoch werden Besucher nicht abgewiesen, Telefonate durchgestellt und Blumen sowie Postsendungen empfangen. Wünschen Sie dies nicht, gibt es die Möglichkeit eines anonymen Aufenthalts. Dazu bitten wir Sie, das entsprechende Formular an der Réception anzufordern und auszufüllen. Danach wird jegliche Kontaktaufnahme von aussenstehenden Personen oder Institutionen abgewiesen. Ohne entsprechenden Vermerk Ihrerseits werden also keine Telefonate mehr durchgestellt sowie Post und Blumen nicht entgegengenommen.

Parkplätze

Für die Patienten der Stationen Villa und Panorama steht der Parkplatz Nord zur Verfügung, für die Patienten der Station Parco die obere Ebene des Parkplatzes Süd. Bitte beachten Sie den Plan des Klinikareals. Dies gilt auch für Ihre Besucher. Wir bitten Sie, diese Regelung einzuhalten, damit eine gute Verteilung erfolgt. Die Parkplätze sind unentgeltlich. Eine Haftung wird abgelehnt.

Waschgelegenheit

Auf jeder Station befinden sich eine Waschmaschine inkl. Waschmittel und ein Tumbler. Die Geräte können tagsüber bis 20.00 Uhr benutzt werden. Wir bieten Ihnen auch einen Waschs-service gegen Bezahlung an. Wäscheabgabesäcke dafür finden Sie in Ihrem Schrank.

Postsendungen

Sie können Ihre Post und Zeitungen in die Klinik umleiten lassen. Die Post wird Ihnen vom Pflegepersonal persönlich übergeben oder ins Zimmer gelegt.

Haustiere

Aus hygienischen Gründen und aus Rücksicht auf mögliche Allergien bei Mitpatienten können keine Haustiere mitgebracht werden.

Wertsachen/Tresor/Geld

Wir bitten Sie, Wertsachen immer unter Verschluss aufzubewahren. Dafür steht Ihnen ein kleiner Tresor mit Code in Ihrem Zimmer zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an die Pflegefachpersonen, wenn Sie Fragen dazu haben. Für diesen Tresor sowie für verlorene oder entwendete Effekten können wir keine

Haftung übernehmen. Sehr wertvolle Dinge oder grössere Geldbeträge können Sie an der Réception zur sicheren Aufbewahrung deponieren. Der Zugriff ist jedoch auf die Öffnungszeiten während der Arbeitstage beschränkt.

Aktivitäten

Ergänzend zum Therapiealltag werden Ihnen Aktivitäten kultureller, sportlicher und geselliger Art angeboten. Sie ermöglichen Begegnungen in entspannter Atmosphäre und tragen zu Ihrem Wohlbefinden bei.

Der Fitnessraum ist auch ausserhalb der Therapien für individuelle Trainings zugänglich. Sie können ihn eigenständig besuchen. Tagsüber ist der Fitnessraum offen. Ab 18.00 Uhr kann er mit einem Code geöffnet werden.

Eine Sauna unterstützt die Entspannung. Die Nutzungszeiten können Sie mit dem Pflegeteam absprechen. Die Sauna ist nach Geschlechtern getrennt.

In der unmittelbaren Umgebung gibt es viele Spazierwege mit wunderschöner Aussicht. Wer es sportlicher mag, dem stehen Velos und Mountain-Bikes zur Verfügung. Auch ein Vitaparcours befindet sich ganz in der Nähe.

Austritt

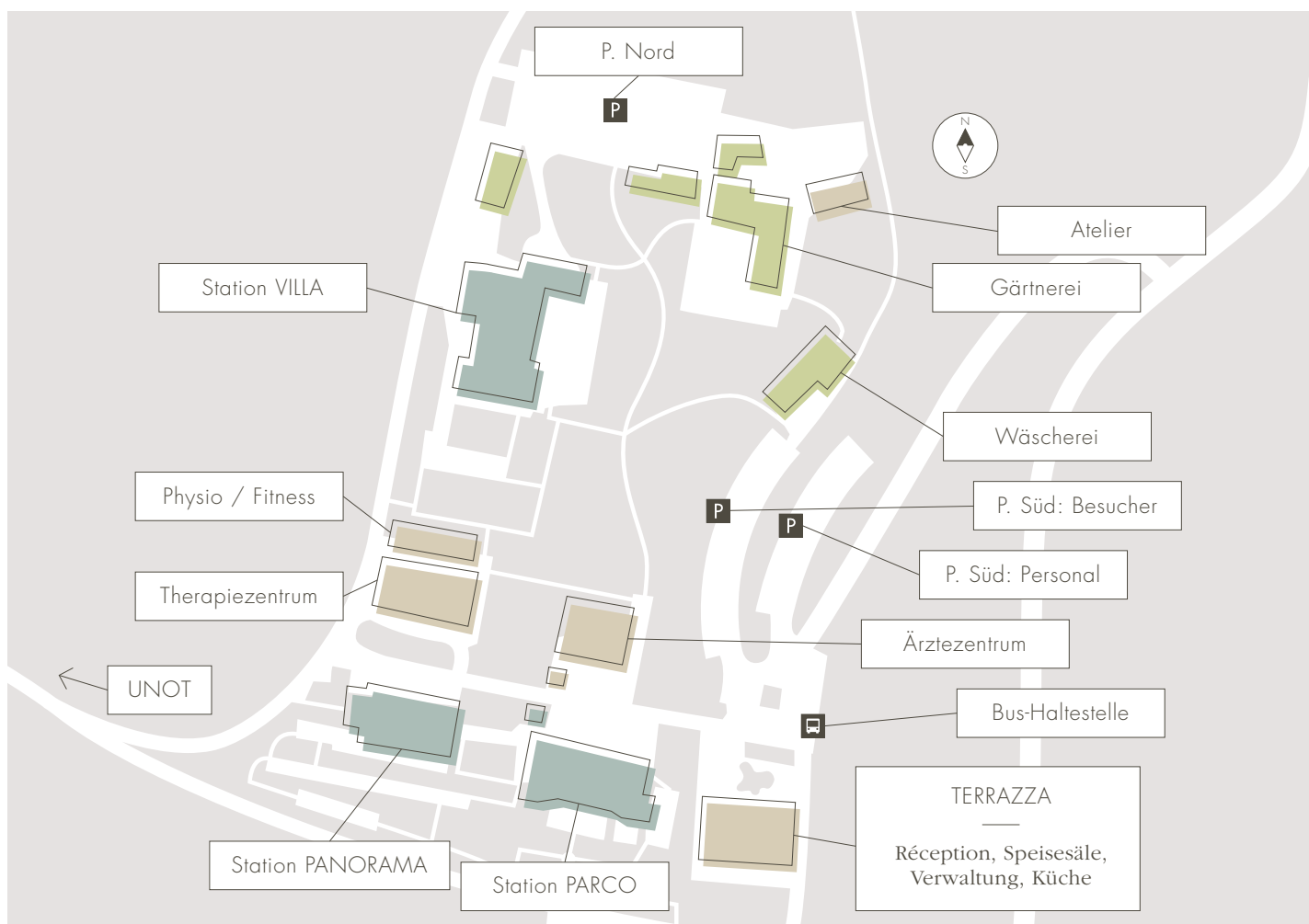
Der Austritt wird möglichst frühzeitig festgelegt – üblicherweise auf Montag bis Donnerstag. Am Austrittstag werden Therapien bis mittags individuell geplant. Die Zimmer stehen Ihnen an diesem Tag bis um 10.00 Uhr zur Verfügung.

Suchtmittelkonsum während des Klinikaufenthalts

In der Klinik gilt ein striktes Alkohol- und Drogenverbot, da diese Substanzen bei medizinischen Behandlungen gefährlich werden können und den therapeutischen Erfolg beeinträchtigen. Auch alkoholfreie, alkoholähnliche Getränke (z. B. Bier, Most etc.), die eine Simulation alkoholischer Getränke darstellen, indem sie den Geschmack oder das Aussehen von Alkohol imitieren, sind nicht erlaubt.

Klinikareal

Die im «Pavillonprinzip» angeordnete Anlage ist weitläufig und offen. Sie lässt überall Aus- und Weitblicke zu. Die Funktionen sind den Häusern klar zugeordnet: vier Patientenhäuser, je ein Arzt- und Therapiezentrum, das Physio-/Fitnesszentrum sowie das Gastronomiegebäude mit der Verwaltung und der Réception.



* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Text hauptsächlich die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.